

CROSSING IDENTITIES – BEGINNERS, EXPERTS, HYBRIDS

URBAN NOMADS // MONGOL CITIZENS // FESTIVAL BERLIN 2014

KONFERENZ

Kunst – Identität – Erkenntnis

Visionen und Konzepte für die Rolle von Kunst und Kulturpolitik für eine moderne Zivilgesellschaft in der Mongolei und die Außenkulturpolitik in Zusammenarbeit mit Deutschland

Was wissen Sie über mongolische Kunst und Kultur? Was wissen Mongolen über westliche zeitgenössische Kunst? Welches „Drittes“ entsteht, wenn mongolische und westliche Künstler, Forscher, Studierende und Bürger miteinander in Austausch treten und auf Basis ihres jeweiligen kulturellen Hintergrundes gemeinsam Fragen stellen und in künstlerische Prozesse eintreten?

In der Mongolei steht die Jahrtausende lang überlieferte Kultur der Nomaden vor der Frage, wie sie im urbanen Kontext bewahrt werden kann, ohne zum reinen Museum zu werden. Hier knüpft seit 2011 die Plattform URBAN NOMADS // MONGOL CITIZENS an und möchte dazu beitragen, eine Brücke zu schlagen zwischen dem mongolischen kulturellen Erbe und internationalen zeitgenössischen Kunst-, speziell Performing Arts Entwicklungen. Die Vision ist es, durch die Begegnung und Zusammenarbeit von mongolischen und deutschen, europäischen, internationalen Künstlerinnen und Künstlern, in Kenntnis von und Respekt vor dem jeweiligen kulturellen Hintergrund, der jeweiligen Identität, gemeinsam etwas Neues, Drittes zu entwickeln und sich damit gleichzeitig zivilgesellschaftlich zu engagieren.

Welche Rolle spielt Kunst in der Mongolei und in Deutschland für gesellschaftliche Prozesse? Relevante Kunst ist niemals „Feierabendunterhaltung“. Wie können Kunstprojekte Demokratieprozesse unterstützen? Wann wird Kunst für soziales Engagement instrumentalisiert? Wodurch werden Kunstprojekte gesellschaftlich nachhaltig? Inwiefern haben Philosophie und Kunst gleichermaßen gesellschaftliche „Supervisions-Aufgaben“ und wie kann dies noch stärker nutzbar gemacht werden? Fragen, die uns seit 2011 beim Aufbau der Plattform URBAN NOMADS // MONGOL CITIZENS beschäftigen.

Grußworte und Impulsbeitrag

Mit Jochen Sandig (Künstlerische Leitung RADIALSYSTEM V), schriftlichem Grußwort von Prof. Dr. Udo B. Barkmann (Diplom Mongolist)

- Eröffnung durch Gesandter-Botschaftsrat Dr. Mandakhbileg (Botschaft der Mongolei)
- Impulsbeitrag von Dr. Peter Schaller (Botschafter AD Mongolei)

1. Themenblock: KULTUR – Kulturwandel in der Mongolei / Tradition vs. Urbanität

- Prof. Dr. Tsch. Altantsetseg (Vize-Präsidentin Mongolian State University of Arts and Culture) „Die Rolle von Kunst und Kultur in der heutigen mongolischen Gesellschaft“
- Battengel Bavuu (Implementing Agency/ Kultursenator Ulan Bator) „Kulturelle Identität bei den urbanen Nomaden Ulan Bators / Konzepte und Pläne der Ulan Bator Stadt Kulturpolitik speziell für die Jurtenbezirke“
- Dr. Klaus Koppe (Universität Leipzig, Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Mongolistik) „Mongolische Sprache(n) und Schrift(en) – Schlüssel zur Kultur“
- Ariunaa Tserenpil (Director Arts Council Mongolia) „Ulan Bator Stadt Kulturpolitik und internationale Kulturprojekte aus der Perspektive des nicht-staatlichen Artscouncils“

MODERATOREN:

Dr. Otgontogtool Tserenchimed
(Führungsakademie der mongolischen Regierung)
Dr. Christian Schlüter (Berliner Zeitung)

KONFERENZBEOBACHTER:

Dr. Dolgor Guntsetseg
(Vorstandsvorsitzende des VMA, Verbands der mongolischen Akademiker in Deutschland)
Prof. Marion Hirte (Universität der Künste, Berlin)

SIMULTANÜBERSETZER:

Boldgerel Tuvd
Agni Bodsho
Rainer Nuklies

TECHNIK:

Jörg Bittner (Technische Leitung)
und Team

- Dr. Uranchimeg Dorjsuren (Leiterin Bildende Kunst Schule, Mongolian State University of Arts and Culture) „Kunsttourismus statt Kulturtourismus als Chance für die Mongolei?“
Anschl. Publikumsstatements und Kurzfeedback von Moderatoren / Konferenzbeobachtern

Pause

2. Themenblock: KUNST – Rolle von Kunst und Kulturpolitik für die Zivilgesellschaft

- Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim und Inhaber des UNESCO-Chair in „Cultural Policy for the Arts in Development“) „Kunst als ‚öffentliches Gut‘, Künstler als ‚Change Agents‘. Anmerkungen zur Kulturpolitik in gesellschaftlichen Transformationsprozessen“
- Budbayar Ishgen (Vize-Direktor National Museum der Mongolei) „Situation und Perspektiven der Museen in Ulan Bator, ihre Aufgabe als transkulturelle Vermittler“
- Dr. Tsendpurev Tsegmid (Director V.A.C Arts Center Ulaanbaatar) „Die Struktur der Bildende-Kunst-Szene der Mongolei seit 1990: Der Kampf um eine unabhängige Existenz“
- Torsten Maß (Kulturstiftung des Bundes, Leiter allgemeine Projektförderung) „Kultur – Förderstrukturen in Deutschland“
Anschl. Publikumsstatements und Kurzfeedback von Moderatoren / Konferenzbeobachter

13:00—14:00 Uhr Mittagspause

mit Präsentationen des Rats der mongolischen NGOs in Deutschland

3. Themenblock: PHILOSOPHIE – Schamanismus, Buddhismus und Moderne

- Projektion: Grußwort Prof. Dr. Ines Stolpe
- Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll (Theaterwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main) „Verhandlung, Revision, Zäsur – die politischen Versprechen des Theaters“
- Prof. Ch. Boldbaatar (Kunstgeschichte, National Universität der Mongolei, Berater der Union of Mongolian Artists UMA) „Nomadische Weltanschauung und Felsenmalerei“
- Dr. Carsten Siebert (Direktor Barenboim-Said Akademie, Berlin) „Authentizität und Umbruch: Zwischen Grenzüberschreitung und Selbstbehauptung - Kunst als Aneignung eigener und fremder Welten am Beispiel der Mongolei“
- Prof. Dr. Dr. S. Molor-Erdene (Ästhetik und Philosophie, National Universität der Mongolei / Mongolian State University of Arts and Culture) „Visionen einer modernen mongolischen Kultur“
Anschl. Publikumsstatements und Kurzfeedback von Moderatoren / Konferenzbeobachter

Pause 15:00—15:15 Uhr

4. Themenblock: ÖFFENTLICHE DEBATTE – Medien und Zivilgesellschaft

- Enkhjavkhlan Ochirsuren (Direktorin Media and Broadcasting School, Mongolian State University of Arts and Culture) „Rolle der Medien für die mongolische Zivilgesellschaft / 4. Gewalt der Demokratie“
- Dr. Ganchimeg Altangerel (Mongolistik, Humboldt-Universität zu Berlin) „Mediendebatte über Erhalt des materiellen und immateriellen Kulturerbes in der Mongolei“
- Dr. Thomas Engel (Direktor, Internationales Theaterinstitut, Zentrum Deutschland) „Kultur als Ware und Wert. Die öffentliche Debatte um Globalisierung und kulturelle Vielfalt“
Anschl. Publikumsstatements und Kurzfeedback von Moderatoren / Konferenzbeobachter

(Keine Pause)

5. PODIUMS- / PUBLIKUMSDISKUSSION / KONFERENZPLÄDOYER

Podium: Referenten in Absprache mit den Moderatoren vor Ort

Themen: Diskussion des bisher Gehörten und gemeinsamer Entwurf Agenda für die Zukunft

Schluss: Konferenzplädoyer und Ausblick

URBAN NOMADS // MONGOL CITIZENS // FESTIVAL BERLIN 2014 in Zusammenarbeit mit der Mongolian State University of Arts and Culture, der Botschaft der Mongolei in Berlin u.v.a. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkultur-fonds, des Auswärtigen Amtes, der Schering Stiftung, des Ministeriums für Auswärtige Beziehungen und des Ministeriums für Kultur, Sport und Tourismus der Mongolei. Das Festival findet statt im Rahmen des Jubiläums „40 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen der Mongolei und der Bundesrepublik Deutschland“ sowie unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin. Besonderer Dank an die FH Dortmund und ihre Studierenden sowie an Trafo Pop.

URBAN NOMADS // MONGOL CITIZENS c/o Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstitut e.V., Berlin. Konferenz in Kooperation mit dem Institut für Kulturpolitik, Universität Hildesheim, der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., dem Rat der mongolisch-deutschen NGOs in Deutschland, dem Deutschen Mongolei Forum e.V. und dem Mongolei Forum Berlin.